

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 45/46 (1905)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr  
Inland. 20 „ „ „ „

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr  
Inland. 16 „ „ „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

**Insertionspreis:**  
Für die 4-gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelzeile: 50 Cts.

**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*  
**RUDOLF MOSSE,**  
Zürich,  
Basel, Bern, St. Gallen,  
Berlin, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M., Hamburg,  
Köln, Leipzig, Magdeburg,  
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLVI.

ZÜRICH, den 16. September 1905.

Nº 12.

## Centralheizungsfabrik Bern, A.-G., vormals J. Ruef

empfiehlt sich zur Erstellung von **Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinfektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiedearbeiten.** — Fabrik: Station Ostermündingen. Depot: Speichergasse Nr. 35, Bern.

### Stadt Zürich.

### Wettbewerb

für den Bau eines

## Sekundarschulhauses mit Turnhalle.

Die Stadt Zürich ladet andurch die Schweiz. und in der Schweiz niedergelassenen Architekten zur Teilnahme am Wettbewerb über die Baupläne für ein Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Zürich IV ein.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 5000 m<sup>2</sup> des nordwestlichen, an die Riedtli- und die Röslistrasse angrenzenden Bürgerlandes aussersehen. Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom **Hochbauamte der Stadt Zürich** bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag jedoch wieder zurückbezahlt werden.

Die Projekte sind bis **spätestens 20. November 1905** dem **Vorstande des Bauwesens I**, Stadthaus Zürich, einzusenden.

Das **Preisgericht** setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:  
Stadtrat **H. Wyss** in Zürich, Vorsitzender;  
Architekt **Bridler** in Winterthur;  
Architekt **Kunkler** in Zürich;  
Professor **Friedrich von Thiersch** in München,  
Architekt **A. Wirs**, Adjunkt des Stadtbaumeisters, in Zürich.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 5000 Fr. zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 7. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:  
**Der Sekretär.**

### Bauausschreibung.

Ueber die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Granit-, Zimmer- und Dachdecker-Arbeiten** für das neue **Schulhaus** in **Nuolen** wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Behufs näherer Aufschlüsse wende man sich bis **spätestens den 17. oct.** an den Unterzeichneten.

Nuolen, den 12. September 1905.

**Namens der Schulhausbaukommission,**  
Der Präsident: **M. Vogt**, Bad Nuolen.

### Polit. Gemeinde St. Gallen. Ausschreibung von Kanalisationsarbeiten.

Ueber die **Erstellung eines Kanals** in der **Rorschacherstrasse** (Länge 362 m) wird hiemit Submission eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erdarbeit ca. 5100 m<sup>3</sup>

Betonarbeit ca. 1000 m<sup>3</sup>

Verschiedene Rohrleitungen, Schächte und Sammler.

**Auflage der Pläne und Baubedingungen**, sowie Bezug der Eingabeformulare vom 7. bis 20. September 1905 auf dem Kanalisationsbureau, Rosenbergstrasse Nr. 16, Zimmer Nr. 11.

**Eingabetermin und Öffnen der Offerten:** Mittwoch den 20. Sept., vormittags 11 1/2 Uhr, Bureau der Bauverwaltung (Zimmer Nr. 4).

**Offerteneingaben** schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Irabachkanal» an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 6. September 1905.

**Die Baudirektion.**

Zum **Neubau des Hadwigschulhauses St. Gallen** wird die

### Ziegellieferung zur Bedachung

in öffentlicher Konkurrenz vergeben.

Bedingungen und Offertenformulare können auf dem Baubureau des Hadwigschulhauses vom 11. September an eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 1. Oktober d. J. zu Händen der schulrätlichen Baukommission, an das Baubureau des Hadwigschulhauses, Notkerstrasse 25, St. Gallen, einzureichen.

**Curjel & Moser**, Architekten.

### Eidgen. Polytechnikum.

An der **Ingenieurschule** des eidg. Polytechnikums ist auf Beginn des Wintersemesters 1905/06 (1. Oktober) die Stelle eines

### Assistenten

für den Unterricht in Wasserbau und Fundationen neu zu besetzen.

Die von den Bewerbern verlangten Erfordernisse sind: Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Die Besoldung beträgt 2200 bis 2500 Fr. per Jahr.

Anmeldungen sind in Begleit von Zeugnissen und einem kurzen «curriculum vitae» dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Zürich, den 6. September 1905.

Der Präsident des Schweizer. Schulrates:  
**Dr. R. Gnehm.**

## Aargauische Bank in Aarau. Umbau.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermanns-, sowie teilweise der Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten; ferner die Erstellung der Zentralheizung und der Einrichtung der neuen Archive wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne sind beim bauleitenden Architekten **Karl Kress in Aarau** einzusehen und können daselbst auch Offertformulare bezogen werden.

Aarau, 4. September 1905.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Bedachungs-, Glaser-, Schreiner-, Parkett-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Pflasterungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Rolläden für das **Zeughaus Nr. 2 in Winterthur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsanfragen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Zeughaus Nr. 2 in Winterthur» bis und mit dem **22. September** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittanten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 23. September 1905, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 9. September 1905.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Schweizerische Bundesbahnen. Generaldirektion.

## Stellenausschreibung.

**Vakante Stelle:** Ingenieur für Stellwerkanlagen.

**Erfordernisse:** Polytechnische Bildung, Erfahrung im Eisenbahnwesen, speziell auf dem Gebiete der Signaleinrichtungen und zentralen Weichenstellanlagen.

**Besoldung:** 4800 bis 7000 Franken.

**Anmeldungsfrist:** 20. September 1905.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Bern, den 31. August 1905.

Generaldirektion der  
Schweizerischen Bundesbahnen.

## Stellenausschreibung.

Bei der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen ist die Stelle eines **Elektrotechnikers I. Kl.** beim Ober-Telegrapheninspektor zu besetzen.

**Erfordernisse:** Elektroingenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und praktischer Tätigkeit im Schwach- und Starkstromwesen.

**Besoldung:** 4800 bis 7000 Franken.

**Anmeldungsfrist:** 7. Oktober 1905.

**Dienstantritt** sobald als möglich.

Anmeldung schriftlich an die

Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

## Planzeichner.

Auf das Ingenieurbureau einer öffentlichen Verwaltung wird ein tüchtiger Planzeichner gesucht. Bei befriedigenden Leistungen wird dauernde Beschäftigung zugesichert.

Offerten unter Beilage von Angaben über die bisherige Beschäftigung, über etwaige Referenzen, sowie über die Gehaltsansprüche befördert unter W. 5773 Y. die Annoncenexpedition von

**Haasenstein & Vogler, Bern.**

## Wegen Anschluss an städt. Elektrizitätswerk komplete elektr. Lichtanlage

bestehend aus: **Gasmotor und Dynamo**, 2 bis 2 1/2 P.S., Akkumulatorbatterie 65 Volt und 120 bis 150 Ampstd. Kapazität, nebst zugehörigen Apparaten und Leitungen **billig zu verkaufen**. Anlage so gut wie neu. Offerten sub Z. D. 8754 an die Annoncen-Expedition  
**Rudolf Mosse, Zürich.**

## Stadt Zürich.

## Wettbewerb für den Neubau der Höheren Töcherschule.

Die Stadt Zürich eröffnet andurch zur Erlangung von Bauplänen für den Neubau der Höheren Töcherschule einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 4000 m<sup>2</sup> des ehemaligen Friedhofes zur Hohen Promenade aussersehen.

Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom **Hochbauamte der Stadt Zürich** bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag wieder zurückbezahlt.

Die Projekte sind bis spätestens 31. Dezember 1905 dem **Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich**, einzureichen.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stadtrat Dr. Mousson in Zürich, Vorsitzender; Architekt L. Châtelain in Neuchâtel; Professor Th. Fischer in Stuttgart; Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich; Bauinspektor Th. Hünerwadel in Basel.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 6000 Franken zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während vierzehn Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 14. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:  
**Der Sekretär.**

## Westschweizer. Technikum in Biel

Fachschulen:

1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung f. Rhabilleure u. Remonteurs;
2. Die Schule für Maschinentechnik, Elektrotechnik, Monteurs, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Kunstgewerbe-, Gravier- und Ciselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

**Unterricht deutsch und französisch.**

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling.

Aufnahmsprüfungen den **2. Oktober 1905**, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den **4. Oktober 1905**. Anfragen u. Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, 19. August 1905.

Der Präsident der Aufsichtskommission: **AUG. WEBER.**

Zu verkaufen:

## Lanzsche Lokomobile

mit 30 m<sup>2</sup> Heizfläche, 9 Atm. Arbeitsdruck und einer effektiven Leistung von **25 P.S.** Erstellungsjahr 1896. Die Maschine, als Compoundmaschine gebaut, besitzt Kondensation und ist, da sehr wenig im Betrieb gewesen, tadellos erhalten. Preis billigst. Die Maschine wird ca. 10. September a. c. frei und kann bis dahin im Betrieb besichtigt werden.

**Braschler & Cie., Wetzikon.**

Den schönsten und dauerhaftesten und unveränderlichsten Gartenschmuck bilden die

## rheinischen Lavagrottensteine.

14 m<sup>3</sup> per Waggon. Rotbraune Farbe. Tuffsteinstruktur. — Einzige Bezugsquelle für die Schweiz bei **H. Tröger, Thalwil.**

## Planolin Nivelliermasse

zum Ausbessern von Beton-, Stein- und Holzböden;

**Planolin-Estrich**, die beste, billigste, einzige rasch trocknende

## Linoleum-Unterlage.

Planolin wird nur mit Wasser angerührt, trocknet und erhärtet sofort, sodass das Linoleum schon nach 24 Stunden gelegt werden kann. Arbeiten in Planolin kann jeder geübte Gipser, Maurer oder Zementer ausführen. — Direkter Versand nach allen Ländern durch die alleinigen Fabrikanten:

**Ch. H. Pfister & Co., Basel.**

**Fabrik bautechnischer Spezialitäten.**

## Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Wintersemester, welches die Klassen I, II, IV und VI der Fachschule für Bautechniker, nebst einer Klasse für Wasserbau-techniker umfasst, beginnt am 23. Oktober und endigt am 28. Februar. Aufnahmegesuche sind vor dem 1. Oktober an die Direktion der K. Baugewerkschule, Kanzleistrasse 29, zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 20. Oktober von morgens 8 Uhr an statt, wobei die bisher gefertigten Zeichnungen vorzulegen sind. Das Unterrichtsgeld beträgt für Angehörige des deutschen Reiches 50 Mk., für Ausländer 100 Mk. im Semester. Schulprogramme und Anmeldeformulare werden kostenlos zugestellt.

Stuttgart, den 1. September 1905.

Die Direktion.



## Siderosthen-Lubrose-Farben in allen Nuancen.

☐☐ **Bester Anstrich für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Fassaden.** ☐☐

Produkt mit hochelastischem, gummiartigem Charakter, wird nicht spröde oder fettarm und bewährt sich an Stelle von Leinölfarben für den Anstrich von Eisenkonstruktionen aller Art, Beton- oder Zementflächen, Kunst-Steine, Hausfassaden etc. als Dauerfarbe von hervorragender Schönheit, unübertroffener Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit.

Säurebeständiger und wasserdichter Anstrich für Reservoir etc.

Zahlreiche schweizerische Atteste.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz: **Jung & Baumann, Zürich.** ☐☐ Telephon 523.

## Oehler & Co, Aarau

### Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiessereien

empfehlen als **Spezialitäten**

**Stahlgeleise und Wagen** für Bauunternehmer und industrielle Etablissements,

Schubkarren und Perronwagen,

**Beton- und Mörtelmischmaschinen,**

Sand- und Kies-Waschmaschinen,

**Bremsberganlagen, Luftseilbahnen,**

verschiedener Ausführungen, auch mit nur 1 Seil (eigenes System),

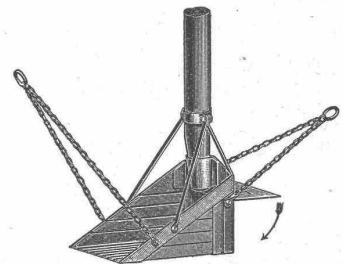
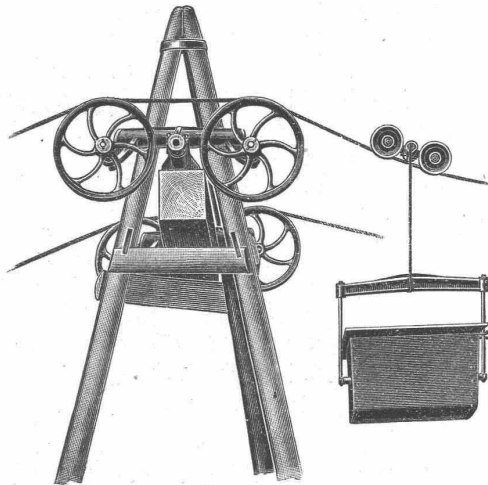
**Baggermaschinen** für Nass- und Trockenbaggerung,

**Torfpresen** mit zugehörigem Rollmaterial,  
mech. Aufzüge, Transportschnecken,

**Transmissionen**

mit ordinären und Ringschmierlagern,

**Grauguss, Haberlandguss etc.**



## Gutehoffnungshütte,

**Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb**  
in **Oberhausen 2** (Rheinland)

fertigt in ihren mit den neuesten und vollkommensten Einrichtungen ausgerüsteten Werkstätten als **Besonderheit**

**Achsen und Radreifen** aus bestem **Siemens-Martinstahl** für **Lokomotiven, Tender,**  
**Radgerippe** sowohl **Speichenräder** als auch **gewalzte Scheibenräder** aus bestem **Siemens-Martin-**  
**fertige Radsätze** für **Wagen aller Art, sowohl für Voll- als auch für**  
**Neben- und Klein-Bahnen.**

General-Vertreter für die Schweiz: **Gebr. Stebler, Zürich.**

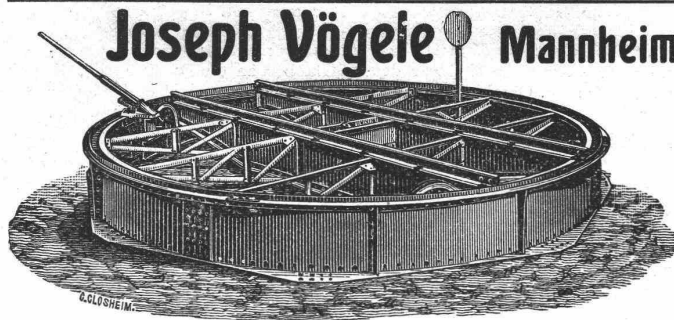


**Technikum Potsdam.**

Fachprüfung. Stellenvermittlung.

Prospekte und Lehrpläne frei.

Briefliche und persönliche Spezialkurse in Baustatik, Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau u. Elektrotechnik. 12. Semester.

**Joseph Vögele Mannheim**

liefert seit 1842:

Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen; Federzungenweichen, Patent-Bochumer Verein.

Herzstücke; Kreuzungen; Drehscheiben und Schiebebühnen für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb. Rangierwinden, Spills, elektr. angetrieben, Stellwerke, Schlagbäume.

Vertreter für die Schweiz:

**W. Wolf, Ing., Zürich.****LUXFER-PRISMEN**erhellen dunkle Räume durch **TAGESLICHT.**

Kellerbeleuchtung durch Einfalllichte.

Für bestmögliche Lichtausnutzung verlange man unsere kostenlosen Voranschläge.

Feuersichere Fenster aus Elektroglass.

Broschüren und amtliche Gutachten durch das

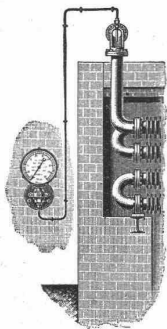
Deutsche Luxfer-Prismen-Synd.

G. m. b. H. Berlin S., Ritterstrasse 26.

Fabriken in Berlin u. Bodenbach a. E.

ALLEINVERTRETER für die Ostschweiz: **ROB. LOOSER, ZÜRICH V.**

Kreuzplatz Nr. 1. Telephon Nr. 632.

**Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich.**  
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik.**Thermometer und Pyrometer**

mit Fernleitung bis 50 m Länge in Verbindung mit einem Dampfüberhitzer, zur Bestimmung der Temperatur des überhitzten Dampfes, auch mit selbsttätiger Aufzeichnung und für alle Zwecke.

**Quecksilber-Thermometer**

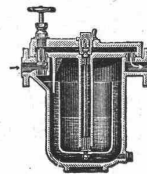
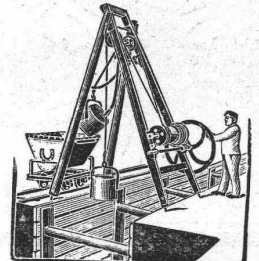
mit Glasröhren.

Ferner: Manometer u. Vakuummeter jeder Art, bis jetzt über 3,000,000 Stück geliefert. Hähne in jeder Ausführung, Sicherheits-Ventile, Tachometer, Buss-, Vierpendel- u. Exakt-Regulatoren, Kompressoren, Elevatoren, Hub- u. Rotationszähler, Indikatoren mit kühlender Feder, Universal-Absperrschieber, Pat. Missong usw. Schwungradlose Dampfmaschinen, Pat. W. Voit.

**Dampfwasser-Ableiter „Simplex“**

mit direkt wirkendem Ventil, welches die während des Betriebes zufließenden Wassermengen selbsttätig u. periodisch abführt.

Einfache und solide Konstruktion verbürgt ein ungestörtes Arbeiten, selbst unter Verhältnissen, unter denen kompliziertere Konstruktionen leicht versagen.

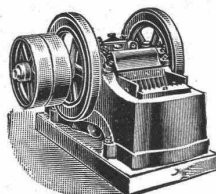
**Carbolineum**garantiert  
satzfreie Ware  
J. A. Braun, Stuttgart O. 7.**Geräte & Werkzeug**für Bauausführung  
für Gas- & Wasserleitung etc.**Fördervorrichtung**

mit selbsttätig. Aus- oder Zurückbringung der Fördermasse.

**Bopp & Reuther, Mannheim.**Fabrik-Zeichen  
gesetzlich geschützt.Präzisions- und  
Schul-Reisszeuge.E. O. Richter & Co.,  
Chemnitz i. Sachsen.**Herm. Fischer ZÜRICH. Clichés****Mannheimer Eisengießerei u. Maschinenbau A.-G.**

Gegründet 1863 MANNHEIM Gold. Medaille Paris 1900

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

**Zerkleinerungsmaschinen**

Steinbrecher — Walzwerke

Kugelmühlen

Kollergänge — Desintegratoren

Schotteranlagen

Kieszerkleinerungsanlagen

Siebtrommeln u. Schüttelsiebe

Neu! Steinbrecher kombiniert mit Schüttelsieb Neu! Gesetzl. geschützt. ohne besonderen Antrieb. Viel bewährt.

la Referenzen im In- und Ausland.

D. R. P. Nr. 162 587.

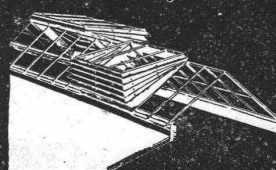
Patent angemeldet.

**Doloment. Bester Ersatz f. Linoleum und Terrazzoböden.**Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m<sup>2</sup>  
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m<sup>2</sup>  
Cirque Metropole, Paris, 1905 = 20,000 m<sup>2</sup>

Muster und Prospekte gratis und franko.

**Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel.**

Von Behörden vorgeschrieben!

**Hürtgens Jalousie-Dachfenster u. Shedlüfter**

Regensicher. Vorzügliche Lüftung.

**Hürtgen, Mönig & Co.**  
KÖLN-LINDENTHAL.

D. R. P.

# Cement- u. Magnesitfarben,

sowie sämtliche Anstrichfarben.

S. H. COHN, Farbenfabriken,

Berlin S. 59, Kottbuser Damm 70 C.

Begründet Wörlitz 1796.

# VENTILATOREN

jeder  
Art  
und  
für  
jeden  
Zweck.Ventilations-  
Entstaubungs- und Spänetransport-  
Rauchabsaugungs-  
Trocken-

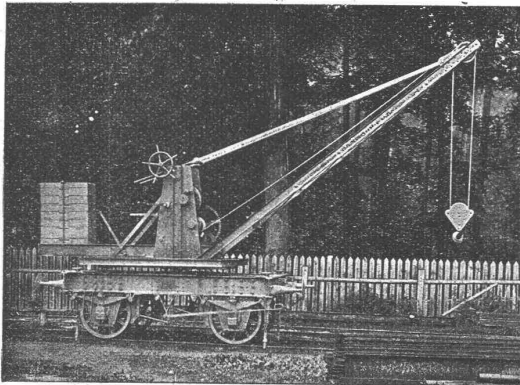
Anlagen

nach modernsten,  
besten,  
und kraftsparendsten  
Systemen.

Fritz Wunderli, Ventilatorenfabrik, Uster

## Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



**Hebezeuge jeder Art** als **Laufkräne**, und feste oder fahrbare **Drehkräne** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und Transmissionsbetrieb.

**Eisenbahnmateriale** als **Drehscheiben** und **Schiebebühnen** für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf- und elektrischer** Betrieb. **Welchen** für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

**Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen** für Güter- und Personentransport. (Eigene **patenterte** Systeme.) Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

**Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre** für Hand- und elektrischen Antrieb.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

## Marmor-Mosaikplatten

Einfache und Mosaik-Cementplatten

empfehlen

Vogt &amp; Cie. (vormals Urs Vogt) Luzern

Generalvertreter

der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf.

## Jungbluth & Co., Zürich

Technisches Bureau für Projekt und Ausführung sanitärer Anlagen in:

Villen  
Wohnhäuser  
Hotels  
Sanatorien  
Krankenhäuser

Kliniken  
Kur- und  
Bade-Anstalten  
Arbeiter-Wohlfahrts-  
Einrichtungen

Apparate eigener Konstruktion für Hydro-, Thermo- und Elektro-Therapie.

Abwasser-Reinigungs-Anlagen.

## Wichtig für Architekten. Vacuum Cleaner (Patent Booth)

Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH Bahnhofstrasse 35

liefert transportable und stationäre komplette Reinigungs-  
maschinen in verschiedenen Grössen.(Entstaubung von Hotels, Fabriken, Warenhäusern, Villen,  
Wohnhäusern etc. mittelst Vacuum.)

Unser System ist über die ganze Welt verbreitet.

**Man beachte PATENT BOOTH.**

Kostenanschläge und Auskünfte bereitwilligst.

Lizenzen für Kantone und Städte werden vergeben.

Prima Referenzen. Viele hunderte von Maschinen bereits im  
Gebrauch.

Goldene Medaille.

Ehrendiplom.

## KIRCHNER & Co.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert.

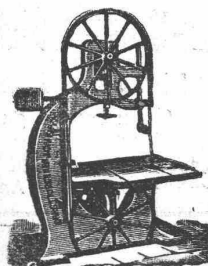
62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:

Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,

— TELEPHON 3866. —





**FRITZ MARTI AKT.-GES., WINTERTHUR**

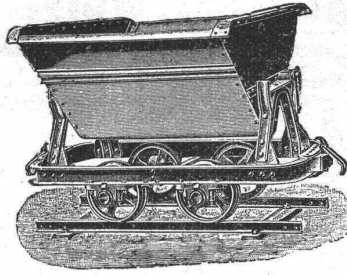
**Verkauf und Vermietung**  
von **Material und Werkzeugen**  
für Bauunternehmungen.

**Kompl. Rollbahngleise** auf Stahlschwellen  
montiert, in allen couranten Profilen u. Spurweiten.

Weichen, Drehscheiben, Kreuzungen

**Kippwagen**

Plattformwagen, Stahlgussräder, Radsätze



**Zentrifugal-Pumpen**

Membran- oder Diaphragmapumpen  
für Hand- und Kraftbetrieb

**Hebe-Werkzeuge**

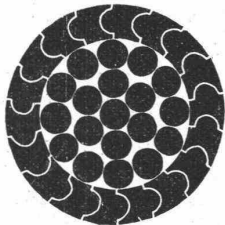
Flaschenzüge, Winden, Wellenböcke  
Laufkatzen, Materialaufzüge

**Bau-Lokomotiven — Lokomobilen**

**Motoren**

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

# SUHNER & Co.

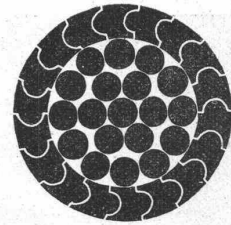


⊕ Patent 31833

Spezialität:

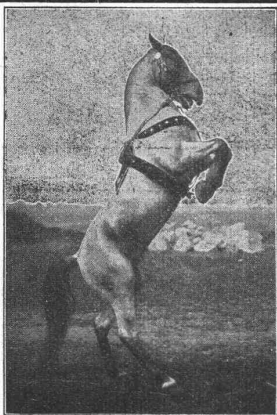
## Drahtseile

doppelt verschlossener Konstruktion



D. R. G. M. 251345

# HERISAU - BRUGG



## Amateurphotographen

Ohne unsern Katalog kauft man

**voreilig.**

„Union“-Cameras besitzen nur Anastigmaten von  
C. P. Goerz, Berlin u. Hugo Meyer & Co., Görlitz.

**Monatliche Zahlungen, ohne Anzahlung.**

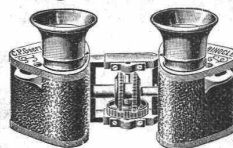
**Bei Barzahlung entsprechenden Sconto.**

**Camera-Grossvertrieb „Union“** Hugo Stöckig & Co.

✻ **Zürich I,** ✻

Gessnerallee 54.

**Goerz Triöder-Binocles,** monatliche Zahlungen,  
ohne Anzahlung.



**Schluss-Termin für Annahme von Inseraten jeden Mittwoch Abend.**